



Polizeirevier Dessau-Roßlau

Polizeimeldungen Polizeirevier Dessau-Roßlau

Berichtszeitraum vom 15.01.2026 bis 16.01.2026

Kriminalitätslage

Betrug

Eine Strafanzeige wegen Betrug erstattete eine 59-Jährige am 15. Januar 2026 im Polizeirevier Dessau-Roßlau. Nach ihren Angaben hatte sie Anfang November 2025 über einen Messengerdienst Kontakt zu einer weiblichen Person, die sich angeblich in einem Krankenhaus im europäischen Ausland aufhalten würde. Die unbekannte Person gab an, dass sie einen Erben für eine Geldsumme im mittleren sechsstelligen Bereich sowie ein Haus in Kanada suche, da sie das Erbe sonst an den Staat abtreten müsse. Allerdings würden bei der Abwicklung der Transaktion Gebühren anfallen. Im Verlauf der nächsten Tage und Wochen meldeten sich weitere Personen, die sich gegenüber der Geschädigten unter anderem als Notar und Bankmitarbeiter ausgaben und forderten diese immer wieder auf, Überweisungen auszuführen, um die vermeintlichen Gebühren zu begleichen. Insgesamt überwies die Geschädigte mehr als 3.000 Euro auf die angegebenen Konten, ohne jedoch eine Leistung dafür zu erhalten. Da die Forderungen jedoch nicht stoppten und immer wieder neue Zahlungsaufforderungen bei der Geschädigten eingingen, entschloss sie sich auf Anraten ihres Partners, die Zahlungen einzustellen und die Polizei zu informieren.

Betrug

Strafanzeige wegen Betrug erstattete eine 36-jährige Geschädigte schriftlich im Polizeirevier Dessau-Roßlau. Sie hatte am 11. Januar 2026 auf einer Verkaufsplattform im Internet ein elektronisches Küchengerät gekauft. Nachdem sie den Kaufpreis an den vermeintlichen Verkäufer überwiesen hatte, teilte dieser mit, dass ihre Zahlung angeblich storniert wurde und somit nicht auf seinem Konto eingegangen war. Er forderte die Geschädigte auf, den Kaufpreis in Höhe von etwa 400 Euro erneut auf ein anderes Konto zu überweisen. Dies tat die Geschädigte. Erst im Anschluss stellte sie fest, dass sie auf einen Fakeshop hereingefallen war und nun doppelt bezahlt hatte. Auch die Ware war bis zum Tag der Anzeigenerstattung nicht bei der Geschädigten angekommen.

Führen eines Kfz unter Einfluss von Betäubungsmitteln

Während ihrer Streifentätigkeit kontrollierten Polizeibeamte des Polizeireviers Dessau-Roßlau am 15. Januar 2026 gegen 08:30 Uhr in der Kühnauer Straße einen PKW Toyota. Im Rahmen der Kontrolle wurde bei der 31-jährigen Fahrzeugführer ein Betäubungsmittelschnelltest durchgeführt. Dieser Test reagierte positiv, so dass eine beweissichere Blutprobenentnahme angeordnet und durch einen Arzt in einem Krankenhaus durchgeführt wurde. Der Betroffenen untersagten die Polizeibeamten die Weiterfahrt und fertigten eine entsprechende Anzeige.

Verkehrslage

Unfall beim Spurwechsel

Am 15. Januar 2026 gegen 09:30 Uhr befuhr ein 80-jähriger Fahrer eines PKW Nissan die die Ludwigshafener Straße in Richtung Dessau-Süd auf der linken Spur. Als er von dieser auf die rechte Spur wechseln wollte, kam es zur Kollision mit einem dort befindlichen LKW MAN eines 44-jährigen Fahrzeugführers, der ebenfalls in diese Richtung unterwegs war. Dabei entstand an beiden Fahrzeugen Sachschaden, dessen Höhe auf etwa 10.000 Euro geschätzt wurde.

Kollision mit Verkehrsschild

Ein 90-jähriger Fahrer eines PKW Peugeot befuhr am 15. Januar 2026 gegen 11:30 Uhr die Polysiusstraße in Richtung Argenteuiler Straße. Er beabsichtigte, auf einen Parkplatz in der Polysiusstraße einzubiegen. Dabei stieß er mit seiner linken Fahrzeugfront an ein dort befindliches Verkehrszeichen. Am Fahrzeug und am Verkehrsschild entstand Sachschaden, in Höhe von etwa 10.000 Euro.

Seitlich gestreift

Zu einem Verkehrsunfall mit Sachschaden kam es am 15. Januar 2026 gegen 15:00 Uhr in der Ziebigker Straße. Ein 23-jähriger Fahrer eines LKW Iveco Transporters befuhr die Ziebigker Straße in Richtung Fischereiweg. Zeitgleich befuhr ein 18-jähriger Fahrer eines PKW Volkswagen die Ziebigker Straße in Richtung Mohsstraße. Als sich beide Fahrzeuge auf gleicher Höhe befanden, kam es zur seitlichen Kollision. Der entstandene Sachschaden an den beiden Fahrzeugen wurde mit etwa 1.000 Euro beziffert.

Unfall beim Wenden

Eine 36-jährige Fahrerin eines PKW Audi beabsichtigte am 15. Januar 2026 gegen 15:15 Uhr auf Höhe der Schule in Dessau-Waldersee zu wenden. Dabei kam es zur Kollision mit einem PKW Volkswagen einer 72-jährigen Fahrerin, die zu diesem Zeitpunkt die Wilhelm-Feuerherdt-Straße in Richtung Dessau befuhr. Bei dem Unfall wurden beide Fahrzeuge beschädigt. Die Schadenshöhe beläuft sich auf circa 6.000 Euro.

Impressum:

Wolfgangstr. 25
06844 Dessau-Roßlau

Tel: (0340) 2503-302
Fax: (0340) 2503-210
Mail:za.prev-de@polizei.sachsen-anhalt.de